

Minerva, Cecrops und der Ölbaum (Die Fresken in Florenz)



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Nach der antiken Mythologie führten Minerva Göttin der Weisheit, und der Meeresherr Neptun um den Besitz des Landes Attika den Wettstreit, wer das nützlichste Geschenk machen könne. Minerva schenkte den Ölbaum, eine der wichtigsten Kulturpflanzen des Mittelmeerraums (Inv. Nr. A 1996/6687 (KK)). Als Schiedsrichter sprach Cecrops, König von Attika, Minerva den Sieg zu. Hier lehrt ihn Minerva, den Ölbaum zu pflanzen., und hält in ihrer rechten Hand einen Olivenzweig, wichtigstes Symbol des Friedens. Die Szene gehört zur Folge mythologischer Bilder, die Beginn und Wirkungen des Friedens zeigen. Sie wurden 1691 in Rom publiziert nach Pietro da Cortonas Lünettenfresken im Palazzo Pitti in Florenz (Inv. Nr. A 27028).

Titel	Minerva, Cecrops und der Ölbaum (Die Fresken in Florenz)
Inventarnummer	A 27038
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Pietro da Cortona</u> (Erfinder / Erfinderin) / <u>Cornelis Bloemaert</u> (Stecher / Stecherin): * (um) 1603 Utrecht – † 1692.09 Rom
Datierung	1691
Technik	Kupferstich
Material	Büttenpapier (rohweiß)
Maße	Höhe: 28,80cm(Blatt) / Breite: 44,50cm(Blatt) / Höhe: 19,70cm(Platte) / Breite: 34,20cm(Platte)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, alter Bestand

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

[Permanenter Link auf diese Seite](#)